

## **Arbeitskreis: 2.12: Fluss –und Talsperren**

*Obmann: Dr.-Ing. Hans - Ulrich Sieber*

Der AK 2.12 „Fluss –und Talsperren" ist gemeinsamer Fachausschuss WW-4 der Deutschen Gesellschaft für Wasserwirtschaft und Abwasser e.V. (DWA), des Deutschen Talsperrenkomitees e.V. (DTK) und der Deutschen Gesellschaft für Geotechnik e.V. (DGGT)

### **Zielsetzung:**

- Erarbeitung von neuen technischen Regeln (Merkblätter, Themenhefte) für Stauanlagen (Talsperren, Hochwasserrückhaltebecken, Staustufen, Pumpspeicherbecken, Sedimentationsbecken) und für Flussdeiche sowie Laufendhaltung des existierenden Regelwerks – dies insbesondere ergänzend zu den einschlägigen Normen (z. B: DIN 19700 und DIN 19712)
- Wahrnehmung ausgewählter Fachaufgaben, die von der Internationalen Kommission für Große Talsperren (ICOLD) an das Deutsche Talsperrenkomitee (DTK) herangetragen werden

### **Zusammensetzung des Arbeitskreises/Fachausschusses FA WW-4:**

Der Fachausschuss hat zurzeit 13 Mitglieder. Die Mitglieder kommen aus Hochschulen, Talsperrenbetreiberorganisationen, Kraftwerksunternehmen, Planungsbüros und Behörden. Zwei weitere Mitglieder, vor allem aus einschlägigen Bauunternehmen, werden gesucht. Dem FA WW-4 sind derzeit 7 Arbeitsgruppen (AG WW-4.1 bis WW-4.5, WW-4.7 und WW-4.8) angegliedert, in denen die weitergehende Facharbeit unter Hinzuziehung von weiteren Fachleuten erfolgt. Insgesamt sind damit ungefähr 50 Fachkollegen/innen in die Arbeit des FA WW-4 einbezogen.

### **Sitzungen des FA WW-4 im Berichtszeitraum:**

- 26. Sitzung: 10. und 11. April 2014 in Nürnberg (Technische Hochschule)
- 27. Sitzung: 13. und 14. November 2014 in Wuppertal (Wupperverband)
- 28. Sitzung: 03. und 04. März 2015 in Dresden (Landestalsperrenverwaltung Sachsen)
- 29. Sitzung: 05. und 06. Oktober 2015 in Bad Säckingen (Schluchseewerk AG)
- 30. Sitzung: 14. und 15. März 2016 in München (UniperKraftwerke GmbH)

### **Arbeitsergebnisse aus dem Berichtszeitraum:**

- Fortführung der Arbeiten am DWA-M 515 „Messverfahren und Messsysteme zur Bauwerksüberwachung an Talsperren“ → Vorlage erstes Manuskript I/2016
- Fortführung der Bearbeitung des DWA-M 507-2 „Landschaftsökologische Gesichtspunkte bei Flussdeichen“ → Vorlage erstes Manuskript Ende 2015
- Fortführung der Bearbeitung des DWA-Themas „Stauanlagensicherheit und Folgen bei Überschreiten der Bemessungsannahmen nach DIN 19700“ → Ziel Fertigstellung Ende 2016
- Erarbeitung einer allgemeinen Veröffentlichung (Fachaufsatz) zum Thema „Statusbericht für Flussdeiche“ bis I/2016
- Fertigstellung des Gelbdruckes des DWA-M 542 „Nachweiskonzept mit Teilsicherheitsbeiwerten für Staudämme und Staumauern“ und anschließende Bearbeitung des Weißdruckes
- Beginn der Bearbeitung eines neuen DWA-Merkblattes „Betrieb und Organisationsstrukturen für große Stauanlagen“ im Ergebnis der Überprüfung der alten DVWK-Veröffentlichung über „Anforderungen an die Qualifikation von Stauanlagenpersonal“
- Beginn der Bearbeitung eines neuen DWA-Merkblattes „Dokumente für kleine Stauanlagen – Handreichung für Betreiber“

- Vorbereitung der überwiegend redaktionellen Überarbeitung des DVWK-Merkblattes M 246 „Freibord an Stauanlagen“ ab 2016
- Vorbereitung der Überarbeitung des DVWK-M 216 „Betrachtung zur (n-1)-Bedingung an Wehren“ ab 2016 parallel zur Überarbeitung der DIN 19700 Teil 13 „Staustufen“

**Durchgeführte Veranstaltungen:**

- DWA-Deichtage 2014 und 2015 (Seminar zu Flussdeichen und Dichtungssystemen im Wasserbau)
- Zwei DWA-Seminare zum Thema „Kleine Talsperren und Hochwasserrückhaltebecken“
- Zwei DWA-Seminare zum Thema „Messtechnische Talsperrenüberwachung“

**Geplante Veranstaltungen:**

- Wiederholung des DWA-Seminars zum Thema „Kleine Talsperren und Hochwasserrückhaltebecken“ in 2016
- DWA-Deichtage 2016

**Veröffentlichungen des Arbeitskreises:**

- DWA-Themenband T 2/2014 „Anpassungsstrategien für Stauanlagen an den Klimawandel“
- Veröffentlichung eines Aufsatzes in der Korrespondenz Wasserwirtschaft (KW) Heft 11/2014 mit den wesentlichen Aussagen aus den DWA-Themen T 2/2014
- DWA-Merkblatt (Weißdruck) M 522 „Kleine Talsperren und Hochwasserrückhaltebecken“
- DWA-Merkblattentwurf (Gelbdruck) M 542 „Nachweiskonzept mit Teilsicherheitsbeiwerten für Staudämme und Staumauern“